

# INHALT

## 1 Brasilien auf dem Sprung zur neuen Weltmacht:

### Warum wir den Aufstieg unterschätzen 1

Brasilien will nicht nur wachsen – sondern auch politisch  
Gewicht gewinnen 1

Die Trümpfe Brasiliens in der neuen Weltwirtschaftsordnung 3

Brasiliens wachsender Einfluss in der Weltpolitik 6

Wie erfolgreich sind Demokratien bei der Entwicklung?  
Brasilien wird zum Testfall 8

Die entscheidende Frage: Wird Brasilien den Rohstoffreich-  
tum für seine Entwicklung nutzen können? 10

Brasilien steht derzeit vor einer der größten Herausforde-  
rungen seiner Wirtschaftsgeschichte 12

Rohstoffe als Starthilfe – für eigene Forschung, Produkte,  
Unternehmen 13

Auf dem brasilianischen Binnenmarkt wächst eine neue  
Mittelschicht heran 15

Trotz der neuen Aufmerksamkeit Berlins: Wir bekommen  
den Aufstieg Brasiliens verzögert mit 16

Warum Brasilien für uns wichtiger ist, als wir vermuten 18

Mit kaum einem Staat außerhalb Europas haben wir so  
enge und vielfältige Verbindungen wie mit Brasilien 20

Das neue Brasilien passt nicht in unser Bild vom  
Amazonas-Land 22

Brasilien war in den 70er-Jahren das China von heute 24

## 2 Die Folgen der Stabilität:

### Ein Wirtschaftsboom verändert das Land 27

Der starke Real macht Brasilien teuer 27

Konsumieren, als gäbe es kein Morgen 29

Märkte entstehen da, wo der Staat versagt 31

Private Hochschulen schießen wie Pilze aus dem Boden 33

Blutige Steaks und Pralinenorgien: Die Brazilianer  
werden dick 34

In weniger als einer Dekade: Aus Blechhütten werden Luxusapartments	35
Warum man in São Paulos Ostzone heute esoterisch wohnt	37
Die wachsende Mittelschicht macht die brasilianische Wirtschaft dynamischer	40
Nicht immer freiwillig – jeder achte Brazilianer ein Unternehmer	42
Brasilianer wissen aus vielen Krisen: Nicht alles auf eine Karte setzen	44
Warum der Chef von Nestlé sich so gut in Brasiliens Favelas auskennt	45
Die sozialen Netzwerke funktionieren als Garantie und mindern das Risiko	47
Besser als milde Gaben: Armutsüberwindung als Geschäft	48
Der lange Weg bis zur Geburt eines Massenartikels	50
Warum sich deutsche Konzerne so schwertun mit dem Massenmarkt in Brasilien	52
Brasilianische Konzerne sind traditionell erfolgreich im Niedrigpreissegment	53
Luiza Helena: Die Kraft aus der Provinz erobert die Metropolen	55
 <b>3 Wie sich Brasilien auf seine neue Rolle in der Weltwirtschaft vorbereitet hat</b>	
Brasiliens Wirtschaft bis Mitte der 90er-Jahre: Überleben im Chaos	59
Ein Präsident beginnt zu modernisieren – und muss wegen Korruption abtreten	61
Der Kampf gegen die Inflation bringt die entscheidenden Stimmen	64
Ein Soziologe bringt Brasiliens Wirtschaft auf Kurs	67
Ökonomen und Banker verordnen den brasilianischen Unternehmen eine Roskur	68
Der stabile Real: Die Eintrittskarte in den Klub der modernen Volkswirtschaften	69
Kein Ausverkauf – dafür ein seltener Mix: Staatskonzerne, Privatunternehmen und Multis	72

Der Fuchs im Hühnerstall: Soros bester Mann beruhigt die Märkte 73

Brasilianische Banken: Stabil, effizient, rentabel – aber teuer für die Gesellschaft 76

Wie die Regierung eine schwere Bankenkrise nutzt: Sie saniert die Branche und kontrolliert sie stärker 78

Brasilien leidet unter einer neuen Variante der »holländischen Krankheit« 79

Harter Real und China: Brasiliens Wirtschaft muss sich neu orientieren 81

Die Autobauer teilen als Erste das Land neu auf – die Schwerindustrie und Infrastruktur folgen 82

Die Konzerne preschen vorweg – und verteilen sich in Südamerika 85

#### **4 Wo Brasiliens Unternehmen Spitze sind 89**

Statt Fahrräder plötzlich Flugzeuge – das Vorbild Embraer 89

Die fatale Selbstverliebtheit der Techniker: Die Bruchlandung Embraers 91

Der Turnaround: Embraer liefert das richtige Flugzeug zum richtigen Zeitpunkt 93

Patrioten und Topingenieure: Ein Job bei Embraer ist mehr als ein Job 96

Neue Konkurrenten aus Russland, China und Japan drängen auf den Markt 98

Antarctica & Brahma: Wie Brasilianer das weltweite Biergeschäft aufmischen 99

Kaderschmiede der Elite: Eine Brauerei besitzt die beste Managementschule Brasiliens 100

Wenig Respekt vor Tradition – umso mehr vor wachsenden Gewinnen 102

Raus auf den Weltmarkt – die globalen Herausforderer steigen in die Startlöcher 104

So hart wie China: Deutsche Mittelständler in Brasilien 106

Nichts von tropisch-locker: Der rigide Alltag für ausländische Unternehmen 108

Guter Rat ist teuer: Mittelständler vertrauen Amigos statt professionellen Beratern	110
Brasiliens Konzerne müssen Finanzanlagen toppen – sonst sind sie chancenlos	112
Die Offensive aus der Provinz: Brasiliens Mittelständler machen Weltkonzernen zu schaffen	114
Fluch und Segen: Brasiliens Unternehmen nutzen geschickt die Finanzmärkte	116
Die neuen Unternehmer nutzen die Börse – und verdrängen traditionelle Clans	117
»A Brewing, Banking Brazilian Billionaire« – ein Brasilien-Schweizer ist der Doyen der brasilianischen Investmentbanker	119
Warum brasilianische Banken in der Krise zur Weltspitze aufsteigen konnten	122
The Global Latin American Bank – der brasilianische Geldadel internationalisiert sich	124
Generationswechsel: Wie die neue Investmentbanker-Garde ihre Vorgänger verdrängt	127

## **5 Brasilien wird Ernährer der Welt** 131

Bauernschläue und Biotech – die neuen Agromultis aus den Tropen	131
Hitze, karge Böden und Trockenheit: Niemand glaubte an Soja	134
Der Farmer bauen sich ihre Infrastruktur: Häfen, Schiffe, Kraftwerke, Straßen zahlen sie selbst	136
Wie brasilianische Forscher die Landwirtschaft wettbewerbsfähig machen	138
Wenig übrig für Cowboy-Romantik im Wilden Westen Brasiliens	140
Wie die Batista-Brüder den weltweiten Rindfleischmarkt aufgerollt haben	142
Weltweit verteilte Standorte: Das Risikomanagement der Fleischkonzerne	143
Weshalb Lebensmittel teuer bleiben werden	145

---

Mangelnde Transparenz wird für die brasilianischen Agrokonzerne zum Bumerang	147
Moderne Umweltpolitik: Wenn Greenpeace, McDonald's und Sojafarmer sich zusammentun	149

## 6 Die Riesen aus Rio: Petrobras, Vale, BNDES & Co. 151

Die versteckte Macht am Zuckerhut: Ein Spaziergang durch die Brasil SA	151
Der starke Arm des Staates – warum ohne den BNDES und die Pensionsfonds nichts geht	153
Die Pensionsfonds: Die Grauzone des Staatseinflusses	155
Genauso wichtig wie Öl und Erz: Der soziale Anker der Rohstoffkonzerne	156
Das Modell Petrobras – Blaupause für die weltweite Ölindustrie	158
Glück und die richtigen Entscheidungen: Petrobras wird »Big Oil«	159
Ein Ölkonzern zum Anfassen: Petrobras gibt sich volksnah	161
Geschickter Schachzug: Der Staat im Staate wird an die Börse geschickt	163
Petrobras wird zur Kraftmaschine der neuen Industriepolitik	164
Warum die Investoren die Petrobras-Aktie links liegen lassen	166
Ständiger Spagat – der schwere Job an der Spitze von Petrobras	167
Vorbild Norwegen: Brasilien will seinen Ölreichtum verteilen	168
Mister X: Wie Eike Batista zum reichsten Mann der Welt werden will	170
Milliarden anhäufen – Batista sieht das als sportliche Herausforderung	172
Wie aus der Pralinenschachtel gepflückt: Das Who's who der Brasil SA	174
Falsches Timing: Warum Batista so schwer zu imitieren ist	175
Aus dem Gemischtwarenladen CVRD wird der Weltkonzern Vale	176
Weil Brasília es so will: Roger Agnelli muss den Hut nehmen	179

## **7 Die grüne Weltmacht: Brasiliens führende Rolle bei**

### **Biotreibstoffen 181**

Präsident Bush versetzt Investoren weltweit in einen Rausch 181

Sonne in den Tank – weltweit wollen Staaten Biotreibstoffe  
beimischen 183

Ethanol aus Zuckerrohr: Unendlich viele Möglichkeiten zur  
Anwendung 184

Von der Zuckerplantage bis zur Tankstelle: Brasilien bietet  
die Blaupause für den alternativen Treibstoffkreislauf 187

Eine diskrete Branche erlebt ihre Bonanza 189

Warum der Gewinn der Zuckerkonzerne immer mehr vom  
Ölpreis abhängt 191

Die Laien gehen und die Profis kommen: Neue  
Nüchternheit regiert die Branche 193

Blamierte Branche: Brasilien muss Ethanol aus den USA  
importieren 196

Der jähe Absturz des Ethanols in Europa: Vom Heilsbringer  
zum Übeltäter 198

Warum Brasilien plötzlich im Mittelpunkt der Debatte über  
Biotreibstoffe steht 200

Ethanol aus Zuckerrohr: Mittelfristig alternativlos, um  
Treibhausgase zu verringern 201

Unwahrscheinlich, aber mächtig: Eine Lobby findet in  
Europa zusammen gegen Ethanol 203

Mit der Verteufelung des Ethanols schütten wir das Kind  
mit dem Bade aus 205

## **8 Demokratie als Standortvorteil – die**

### **Herausforderungen 207**

Brasilianische Politik zwischen Bananenrepublik und  
Feudalsystem 207

Ungestört und privilegiert: Die Politiker- und Beamtenkaste  
in ihrem Biotop 209

Das elegante Vakuum: Der Kongress spielt sich ins Abseits 210

Dinosaurier – in der brasilianischen Politik gibt es sie noch 214

Seit der Kolonialzeit dient der Staat vor allem einem Ziel:  
Sich persönlich zu bereichern 216

Entscheidend für Brasiliens Aufstieg: Die stabile Demokratie	217
Wohlstandsgewinn für alle: Der Arbeiterführer Lula setzt auf Kontinuität statt Polarisierung	219
Die brasilianische Demokratie ist offen für neue Trends und Aufsteiger	222
Bolsa Família: Moderne Sozialhilfe für die armen Brasilianer oder traditioneller Stimmenfang?	223
Warum sich die progressive Politelite bis heute schwarzärtert	225
Lula entschärft die soziale Bombe – aber keiner dankt es ihm	226

## **9 Weltmacht Brasilien: Die Vorbereitungen für den**

<b>Auftritt auf der Weltbühne</b>	229
Brasiliens Diplomaten wollen in die Topliga	229
Das Itamaraty auf neuen Pfaden: Lateinamerika, Afrika und Fernost statt USA und Europa	230
»Der herzliche Mensch« oder warum Brasiliens Diplomaten so gut sind	232
Warum europäische Diplomaten sich ungern an Cancún erinnern	233
Brasiliens »soft power« als Leitidee der Außenpolitik	234
Der Preis der neuen Macht: Brasilien verliert Sympathien	236
Störpotenzial ausbauen – Brasilien ist nicht mehr der verlässliche Partner des Westens	237
Viele Emotionen, wenig Effizienz: Der lange Weg zur Integration in Südamerika	239
Der Mercosur: Nicht mehr als eine löchrige Zollunion	240
Brasiliens Dominanz erschreckt: Neue Gräben in Südamerika	242

## **10 Am Amazonas entscheidet**

<b>sich Brasiliens Zukunft als Weltmacht</b>	245
Nicht mehr nur exotisch: Der Amazonas rückt Brasilien ins Zentrum der Klimadebatte	245
Warum Wald schützen effizienter ist, als Wald aufforsten	247

»Der Amazonas gehört uns!« – Das Trauma von Brasiliens bedrohter Souveränität im Regenwald	250
Wie lässt sich der Kreislauf der Zerstörung knacken?	252
Für jeden Hektar brennenden Regenwaldes steht Brasilien am Pranger	254
Der Amazonas bekommt eine Lobby: Das Tempo der Regenwaldvernichtung nimmt ab	255
Greenpeace, WWF & Co. – der Kampf um die Deutungshoheit im Regenwald	258
Warum die brasilianische Elite umdenkt – von Industriekapitänen bis zu Sojakönigen	259
Die Regierungen wollen die Zerstörung gar nicht kontrollieren – der politische Preis wäre zu hoch	262
Unter Beschuss von allen Seiten: Die Indios am Amazonas	264
Wald kaufen und Zäune ziehen – schlechte Erfolgsaussichten für die Waldrettung	266
Die lange Liste des Scheiterns: Investitionsruinen und Marketingideen	268
Grandios gescheitert: Deutsche Entwicklungspolitik am Amazonas	270
Der Ökodeal: Können Marriott, Coca-Cola und Samsung Regenwald erhalten?	272
Die Menschen erfahren, dass der stehende Baum Wert besitzt – nicht nur der gefällte	273

**11 Ausblick** 277**Danksagung** 283**Anhang** 285

Übersicht	286
Investor's Info: A-Z der brasilianischen Börse	300
Knigge für Geschäftsreisende in Brasilien	312
Nützliche Websites	324
Literatur	326

**Register** 329

---